

Protokollauszug

Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 05.09.2024

Zu Ö 8 Sachstandsbericht Stadtglühen 2024 und Perspektiven Stadtglühen 2025

E 49/0135/WP18

Ratsfrau Bergs spricht ihren Dank an alle Beteiligten aus. Das Konzept ist gut und wird durch die Vorlage bestätigt. Der Fokus sollte weiter auf Aachener Künstler stehen. Sie regt an, auch andere Kultursparten einzubeziehen. Ziel sei eine Vielfalt der freien Kulturszene. Auch die Bespielung der Vororte bezeichnet Ratsfrau Bergs als wichtig. Hierzu sei aber eine stärkere Bewerbung erforderlich. Auch Frau Crumbach-Trommler bedankt sich für die Bespielung in den Vororten, aber auch die Stadtmitte muss entsprechend bespielt werden. Ratsherr Pilgram hebt die Unterscheidung zum September Special hervor. Die Kultureinrichtungen der Stadt Aachen hätten in den Vororten stärker auf sich aufmerksam machen können. Auch Bürgermeisterin Dr. Schmeer schließt sich dem Dank an, spricht sich ebenfalls für die stärkere Beteiligung weiterer Sparten aus. Sie schlägt auch weitere Veranstaltungsorte wie den Stadt- und Ferberpark vor. Abschließend betont sie jedoch, dass der finanzielle Aufwand erheblich ist.

Der Beigeordnete, Herr Brötz, schildert seine Wahrnehmung als Nutzer des Stadtglühen 2024. Er persönlich war begeistert und angetan von der guten Qualität der Veranstaltungen. Hervorzuheben ist insbesondere die sehr schöne Atmosphäre, die vom Musikbunker geschaffen wird und zu einer hohen Aufenthaltsqualität beigetragen hat sowie die Einbindung neuer Akteure wie z.B. Tabalinga. Abschließend lobt er die Arbeit von Herrn Templin sowie Herrn Beck und seinem Team.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.